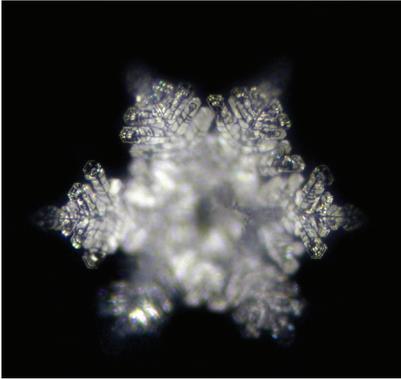
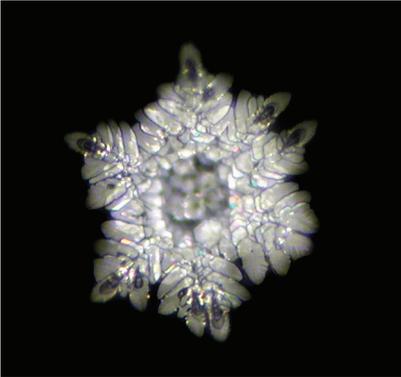


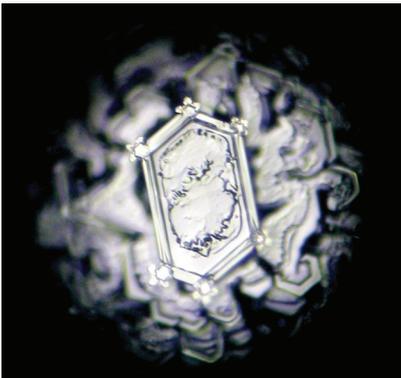
# Jeder Wassertropfen ist einzigartig. Jeder Wassertropfen ist ein Informationsträger.



Probe 6 A  
Probeort:  
Innerdorfbach,  
oberhalb der aufge-  
werteten Gewässer



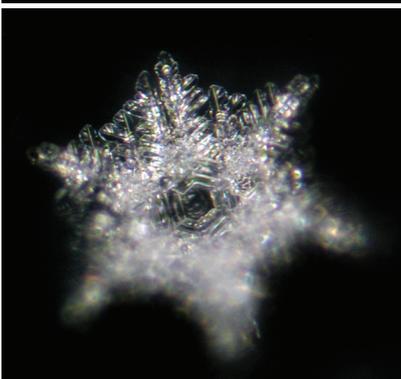
Probe 7 A  
Probeort:  
Innerdorfbach,  
unterhalb der aufge-  
werteten Gewässer



Probe 8 A  
Probeort:  
Rot, oberhalb der  
Einmündung des  
Innerdorfbachs



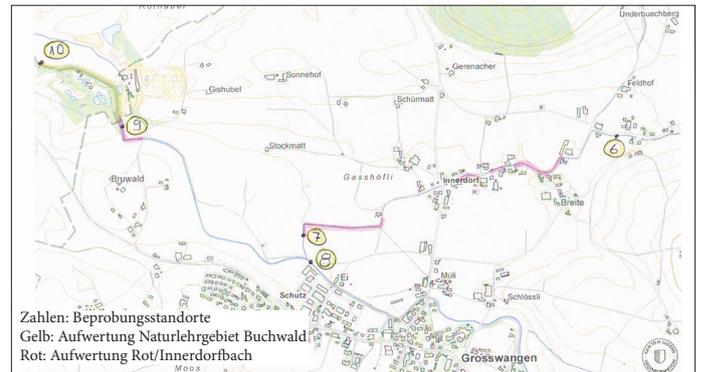
Probe 9 A  
Probeort:  
Rot, oberhalb des  
Naturlehrgebiets  
Buchwald



Probe 10 B  
Probeort:  
Rot, unterhalb des  
Naturlehrgebiets  
Buchwald

**Wasserkristallbilder** Aufgenommen an der Rot und am Innerdorfbach in den Gemeinden Grosswangen und Et-tiswil. Die Bilder entstanden nach der erfolgreichen Revi-talisierung der beiden Gewässer und im Naturlehrgebiet.

**Wie entstehen Wasserkristalle?** Es wurden Wasserpro-ben am Gewässer (30ml) entnommen. Davon wurden 22 Tropfen bei  $-30^{\circ}\text{C}$  eingefroren und anschliessend unter dem Mikroskop bei einer cirka 500-fachen Vergrös-serung fotografiert. Jeweils vier Kristalle wurden vom Fo-tografen als signifikant angesehen und ausgelesen. Einer davon ist hier abgebildet. Die Probenentnahme erfolgte am 11. April 2016 zwischen 15.30-16.30 Uhr.



**Umgesetzte Massnahmen am Gewässer** und ihre Aus-wirkungen auf die Wasserfauna und die Bachsaumflora:

**Böschungen abgeflacht:** Zugang zu den Gewässern verbessert. Erhöhung der Abflussmenge bei Hochwasser. Strömung des Wassers am Böschungsrand und Erosions-gefahr wurden verringert.

**Granitsteine als Lenkbuhnen in der Sohle:** Wasser wird in die Mitte der Bachsohle gelenkt. Grösste Strömung ergibt sich so in der Mitte des Baches. Geringere Wasser-geschwindigkeit im Uferbereich. So entstehen im ganzen Bachbereich eine Vielfalt an Lebensräumen.

**Verwirbelung des Wassers:** Erhöhung des Sauerstoff-eingetragenes, was zur natürlichen Reinigung des Wassers beiträgt.

**Differenziertes Bachprofil:** Grösste Tiefe in der Bachmit-te und flache Ufer. Dies ergibt für die Fische eine ideale Sohlenstruktur in der auch Naturverlaichung möglich ist.

**Wurzelstöcke in die Sohle eingebaut:** Schaffen Lebens-räume für Kleinlebewesen.

**Rauhäume:** Schützen einerseits Böschungen und sind wichtiger Unterstand und Lebensraum für viele Tierarten.

**Beschattung der Ufer:** Sträucher und Einzelbäume.

**Lagunen:** Schaffen optimale Rückzugsmöglichkeiten für Fische und Kleinlebewesen.

**Ansaat von Wildblumen:** An den Böschungen.

27.4.2016 GA